

Stalden, den 04.08.04

Heute Morgen um 10.15 Uhr als ich mit meinem Rennrad mit ca.45 Km/h auf dem Radweg zwischen Naters und der Munderbrücke unterwegs war, rannte mir ein wild umherlaufender Hund in mein Vorderrad. Es blieb mir keine Zeit zum reagieren und so stürzte ich kopfüber auf den rauen Asphalt. Wie gelähmt blieb ich am Boden liegen.

Nun ist es wohl endgültig aus mit dem Weltrekordversuch dachte ich mir. Wieso muss mir das passieren und wieso führt der Hundebesitzer den Hund nicht an der Leine.

Ich lag am Boden und konnte mich vor Schmerz eine zeitlang nicht mehr aufrichten. Am ganzen Körper hatte ich Prellungen und Schürfungen erlitten. Am schlimmsten betroffen war die linke Schulter und die rechte Hand.

Auf die Notfallstation wollte ich nicht, da ich vor kurzem schon mal dort war und deshalb Angst davor hatte, sie könnten mich nach einer gründlichen Untersuchung nicht mehr nach Hause entlassen. Also, ging ich zu meinem Hausarzt und lies mich von ihm untersuchen.

Glücklicherweise stellte dieser keine Knochenbrüche fest. Das positivste an der ganzen Sache war diese Arztdiagnose. Ich durfte wieder an meinen Weltrekordversuch glauben.

Heute 24 Stunden nach meinem zweiten schweren Sturz innerhalb drei Wochen geht es mir wieder einigermaßen gut.

In den nächsten 4 - 5 Tagen betreibe ich aktive Erholung in Form von Saunagängen und Spazierläufe.

Christoph Oberholzer mein Sponsor, Besitzer des Aerobics + Fitness Sportzentrum in Visp hat mir bereits ein den Umständen entsprechendes Krafttrainingsprogramm erstellt und sobald es mir wieder besser geht, steig ich wieder aufs Rennrad.

***Gestern war der Frosch noch krank, jetzt hüpf er wieder, Gott sei Dank.
Darüber freuen wir uns sehr. Und ich - ich freu mich noch viel mehr***

Bis bald där Räämlerbeny